

C-reaktives Protein Der schnellste und sicherste Entzündungsmarker

Indikation

Diagnose, Verlaufs- und Therapiebeurteilung entzündlicher Erkrankungen.

Pathophysiologie

Das C-reaktive Protein (**CRP**) ist ein Akute-Phase-Protein und gehört in die Klasse der unspezifischen Abwehrproteine. Die CRP-Plasma-Konzentration steigt innerhalb von 6–48 h nach Auftreten einer Infektion stark an und geht der klinischen Symptomatik sowie der Blutkörperchensenkungsreaktion (BSR) voraus.

Bei immunsupprimierten und geriatrischen Patienten sowie bei Patienten unter Antibiotikatherapie, die oft keine klassischen Symptome einer Entzündung zeigen, ist das CRP ein verlässlicher Parameter. Die CRP-Konzentration korreliert bei Enteritis regionalis Crohn (im Gegensatz zu Colitis ulcerosa) und bei rheumatischen Erkrankungen mit dem Grad der Entzündung und den klinischen Symptomen (Ausnahmen: Osteoarthritis, chronische Bindegeweberkrankungen).

Interpretation

Normale CRP-Werte schliessen eine akut entzündliche Erkrankung aus, insbesondere bakterielle Infektionen. Bei chronischen Infektionen mit normalen CRP-Werten, ist für deren Ausschluss gegebenenfalls die BSR heranzuziehen.

Referenzwerte

<10 mg/l → keine Entzündungsreaktion
10 mg/l – 50 mg/l → leichte Entzündungsreaktion
> 50 mg/l → ausgedehnte Entzündungsreaktion

Methode

Immunologischer Trübungstest, Turbidimetrie

Probengewinnung



2 ml Serum, Barrier-Tube, rot

Information

Dr. D.R. Grogg, eidg. dipl. pharm., Th. Scheurmann, dipl. Chem. HTL

Literatur auf Anfrage